

## **„THE EUROPEAN WEEKLY“**

### ***Eurovision 2020 (in Jugoslavien hinter den Kulissen)***

Von Mariana Lupu  
Klasse 12c  
Deutsches Goethe-Kolleg, Bukarest, Rumänien

Europa, 23.04.2020

Heute ist der große Tag, den wir alle mit Aufregung und Freude erwartet haben: Der-Eurovision-2020-Tag. Wird Rumänien einen Preis gewinnen oder nicht? Das ist nur noch eine Frage von Stunden.

Oh, ich habe vergessen, mich vorzustellen. Sie als Leser fragen sich bestimmt, wieso ich diesen Wettbewerb kaum erwarten kann. Mein Name ist Mariana Lupu und arbeite schon seit vielen Jahren als Reporterin. Obwohl ich mich in dieser Arbeit auskenne, gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Meine Aufgabe ist (natürlich nicht nur eine Aufgabe, sondern ich habe auch Spaß daran), die Teilnehmer darüber zu befragen, was sie von Rumänien halten, welche ihre Eindrücke sind und was sie überhaupt darüber wissen. Ich finde meine Arbeit sehr interessant. Kann sein, dass ich als Rumänin mein Land überschätze, darum sind auch andere Meinungen sehr wichtig. Natürlich nicht nur für mich, sondern auch für die Zeitschrift, für die ich schreibe.

Was können andere über Rumänien behaupten? Ein teures Land, wo sich auch die reichen Leute durchkämpfen müssen! Leider eine traurige Wahrheit.

Seltsam, ich hätte nie gedacht, dass es zu einer solchen dramatischen Umwälzung kommen wird. Mein Land ist kaum noch wieder zu erkennen. Seit dem Eintritt in die EU ist das Leben sehr schwer geworden, die Preise sind gestiegen, Arbeitskräfte sind nicht mehr so billig wie früher... Von außen gesehen scheint die Situation nicht ganz so kritisch zu sein. Auch „Der Spiegel“ scheint uns in letzter Zeit nicht vergessen zu haben und kann sich nicht zurückhalten, immer wieder über den Standort Rumänien zu schreiben. Schlagzeilen wie „Rumänien: Standort für billige Arbeitskraft“ oder „Auswanderung der deutschen Unternehmen nach Osten“ ver-

düstern die Befürchtungen der deutschen Arbeiter bezüglich ihres Arbeitsplatzes.

Für die Rumänen ist das Leben jedoch hart... Was den deutschen Unternehmen als günstig erscheint, ist die Überlebensbasis bei uns. Wovon sollten die Leute leben können? Die einzige geldbringende Lösung war der Tourismus. Sogar die Natur wurde damit zum Gegenspieler. Folglich steht auch nicht mehr Tourismus in Aussicht.

Wurde der Traum von einem besseren Leben zerstört? Wie konnte das möglich sein? Wenn ich mich in die Vergangenheit zurückversetze, dann sehe ich nur Hoffnung und Begeisterung. Was bietet uns aber die Zukunft? Wirklich nichts Positives!

Heute aber ist unsere Angelegenheit, wieder geschätzt zu werden. Wenn wir über das notwendige Geld nicht verfügen, dann besitzen wir aber wenigstens junge Leute mit Potential.

Doch genug mit meinen Gedanken! Jetzt kommt der Augenblick der Wahrheit.

Ich begeben mich hinter die Kulissen und finde schon meine ersten „Opfer“... Für meinen Artikel muss ich die Wahrheit um jeden Preis rauskriegen. Trübe Gesichter aber scheinen nicht willig zu sein, „Schlitzaugen“ scannen mich, Münder weigern sich, sich vor meinem Mikrophon zu öffnen und flehen mich an: DANN EBEN MIT GEWALT!

Im letzten Moment weiche ich aber ihnen aus dem Weg, meine Beine wollen nicht mehr auf meine Befehle hören, sie sind selbstständig geworden und führen mich zum Ausgang.

O Weh, wenn ich nicht schnell genug reagiere, verliere ich die Kontrolle! Aus mit meinen Plänen, Schluss mit dem Artikel... Ich habe nichts mehr!

Doch wartet, meine lieben Füße, bitte nicht so eilig, denn dort in einer Ecke, weit von den anderen entfernt, befindet sich meine Rettung. Es ist ein äußerst schüchternes Gesicht, es ist, als ob ich mich im Spiegel betrachten würde. Jetzt ist es soweit, ihr müsst mich dahin führen... Es ist meine letzte Chance. Jetzt oder nie!

Ich weiß nicht, was los war, vielleicht war die Ähnlichkeit zu groß oder mein Wille zu stark, aber ich habe mich plötzlich vor sie begeben.

Zuerst scheint sie mich gar nicht wahrzunehmen. Ich muss mich zweimal vorstellen bis sie ein schüchternes Lächeln über ihre Lippen bringt.

-Ah ja! Sie sind vom „European Weekly“... Eine sehr gelungene Zeitschrift. Wirklich realistisch und seriös! Gerade gestern habe ich sie gekauft.

Was, will sie mich über den Tisch ziehen? Denkt sie wirklich, ich nehme ihr das ab? Solch eine auf den ersten Blick zarte und wahrscheinlich sensible Person kann doch nichts mit unseren Artikeln zu tun haben wollen. Es ist die Höflichkeit, die sie dazu zwingt, solche Behauptungen überhaupt zu machen. Lassen wir es aber sein und begeben uns zu unserem eigentlichen Zweck:

-Ja sie liegen richtig! Es freut mich, dass sie Interesse an unseren Artikeln haben... Welcher Artikel hat sie am meisten angesprochen?

-.....(lange Pause) Ich denke, es war einer aus dem Kulturteil, weiß aber nicht genau welcher, denn alle sind so gelungen.

Aha, damit habe ich sie ertappt. Ich wusste doch, dass alles nur Show ist. Sie hat doch keine Ahnung von unserer Zeitschrift... Machen wir aber trotzdem weiter...

-Was ich sie eigentlich fragen wollte, ist etwas über Rumänien. Wir wollen einen Artikel darüber schreiben. Wie stehen sie dazu?

-Rumänien... Rumänien... Damit verbinde ich das Zentrum der Mode. Nach meinem fragenden Gesichtsausdruck muss ihr klar geworden sein, dass sie daneben lag, sodass sie schnell meinte, sie hätte es verwechselt, sie wolle sagen, dass es eigentlich das Land der Tulpen sei.

Da ist mir klar geworden, dass unser Land international fast vergessen wurde.

Zu Hause angekommen, musste ich meine Notizen sammeln. Mit Mühe konnte ich diesen Artikel schaffen, nicht viel, aber genug um gedruckt zu werden.

STOPP! Etwas ist nicht in Ordnung! Ich lese ihn ein Mal durch. Zwei Mal, drei Mal. Was stimmt da nicht? Beim vierten Mal wird es klar. Mein Artikel bestand vorwiegend aus meinen eigenen Gedanken und das ist verboten! Welche seriöse Zeitschrift leistet sich, ihr Ansehen mit solchen Einzelheiten zu verderben? Es sind die Fakten, die eine Rolle spielen und nicht die Gedanken! Weg mit ihnen!

Was bleibt mir dann? Wenigstens habe ich einen Titel:

**Wir müssen diesen Wettbewerb gewinnen! Deswegen sind wir hier!**